



Bürgerinitiative
Wer Straßen sät, wird Autos ernten e.V.

c/o Tom Todd (1.Vors.)

Saarstr. 31

30966 Hemmingen

Tel. 0511 / 416555

info@stopneueb3.de

www.stopneueb3.de

PRESSEMITTEILUNG vom 28.10.2014

„Stadt im Grünen“ weil die meisten Bäume in Hannover gefällt werden?

Wenn der Bürgermeister sagt, trotz B3neu würde „Hemmingen ... eine Stadt im Grünen“ bleiben (LN 28.10.14), dann kann nur daraus folgen, dass die Schäden der B3neu am grünen Naherholungsgebiet behoben werden sollen. Wenn allein bei Arnum drei Wege hinaus ins Grüne gekappt werden, kann wohl kaum noch von einer „Stadt im Grünen“ gesprochen werden. „Stadt im Grünen“ ohne Zugang zum Grün? Oder ist etwa gemeint, dass man sich ins Auto setzen soll, um ins Grüne zu fahren?

Wir fordern von der Stadt ein Programm zur Verringerung der Schäden, die durch die B3neu verursacht werden, z.B. der Verlust an Zugang zum Grün. Hierzu liegen Vorschläge der BI „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ auf dem Tisch. Wir fordern die Stadt auf, durch eigene Anstrengungen die unterbrochen Wege mit einfachen Brücken aufrecht zu erhalten. Am preiswertesten wäre das gleich im Zuge des Neubaus mit zu bewerkstelligen. Und wenn dazu die Mittel nicht sofort reichen sollten, hindert niemand die Stadt daran, ein längerfristiges Programm in dieser Hinsicht vorzulegen.

Wir hoffen sehr, dass - wie versprochen - mindestens so viele Bäume neu gepflanzt wie abgeholzt werden. Aber allein das Pflanzen von Bäumen kann noch nicht die Stadt im Grünen erhalten, sondern erst der Zugang zum Grünen.

Hemmingen, den 28.10.2014

gez. Tom Todd

1. Vors.

Wildschongebiet

Hunde, welche nicht zur Jagdausübung
verwendet werden, sind innerhalb des
Schongebietes anzuleinen.
Zu widerhandlungen können mit Geld-
bußen geahndet werden.

Stadt Henningsen
Der Bürgermeister

Gekappter Weg vom Gewerbegebiet zum Dorf Devese

Fußgänger auf dem gekappten Weg nach Ohlendorf/Hiddestorf



Noch ein schöner Weg von Arnum ins Grüne (wird gekappt)

